

TEST LINNSEN GRAND STURDY 35.0 SEDAN

Linssen Yachts stellt anlässlich der gerade beginnenden Boot Düsseldorf die gesamte aktuelle Bootpalette zur Schau. Zu den neuen Modellen des niederländischen Stahlyacht-Marktführers gehört die Linssen Grand Sturdy 35.0 Sedan, die den SKIPPER-Bootshandel-Praxistest auf der Maas absolvierte.

FEINER TOURER



Die neue Linssen Grand Sturdy 35.0 Sedan ist in diesen Tagen erstmals im Rahmen einer Boot Düsseldorf zu bewundern

TEST LINNSEN GRAND STURDY 35.0 SEDAN

Linssen Yachts geht in die Offensive. Der repräsentative und daher bestimmt nicht zu verfehlende Messestand in Halle 17 avanciert zum internationalen Treffpunkt zahlreicher Eigner und Freunde dieser enorm populären Bootsmarke. Alle potenziellen Interessenten, die früher oder später Mitglieder der großen »Linssen-Familie« sein möchten, sind herzlich willkommen, um sich möglicherweise an Ort und Stelle in eines der dargebotenen Pracht-Exponate zu verlieben. Und wer tatsächlich zum ersten Mal eine nagelneue Linssen-Yacht aus der Nähe betrachtet, der dürfte aufgrund der gediegenen Produktqualität dieser außergewöhnlich wertstabilen Motorkreuzer schnell ins Schwärmen geraten. Für die kommende Saison hat das in Maasbracht ansässige, von

Jac Linssen anno 1949 aus der Taufe gehobene Traditionsunternehmen mit momentan 120 Mitarbeitern zwölf stählerne Yacht-Entwürfe in sieben Größen im Angebot. Schon in den Startlöchern steht das künftige Einsteiger-Modell. Die Grand Sturdy 30.0, ein kompaktes 9,70-Meter-Tourenboot, wird die neue »Dot-Zero-Serie« im Frühling ergänzen und als AC- und Sedan-Version lieferbar sein. Die bereits im vorigen Sommer ins Programm genommene Linssen Grand Sturdy 35.0 ist in bewährter Manier ebenfalls in beiden Ausführungen zu haben. Die Hauptabmessungen sind mit einer Länge von 10,70 m über Alles bei 3,40 m größter Breite identisch. Während die GS 35.0 AC mit einem Außensteuerstand auf dem Achterdeck, einer geräumigen Heckkabine und vier festen Kojen daherkommt, kokettiert die

idealerweise auf den Platzbedarf von zwei Personen zugeschnittene Sedan-Version mit einem direkt an den Salon angrenzenden Achtercockpit, das schön geräumig ausfällt und praktisch komplett überdacht ist. Welches 35-Fuß-Modell man letztendlich favorisieren sollte, hängt allein von den Bedürfnissen und dem Gusto des Auftraggebers ab. Und Geschmäcker sind bekanntlich verschieden. Wir entscheiden uns hier und heute für die mit dem eigentlich unverzichtbaren »Royal«-Paket aufgepeppte Sedan, die ab sofort für den Bordrundgang offen steht. Im Vergleich mit der vorab gefahrenen GS 40.0 AC – den Testbericht veröffentlichten wir in SKIPPER Bootshandel 10.2017 – wirkt die 215 cm kürzere und 90 cm schmalere Probandin auf den ersten und auch auf den zweiten Blick geradezu zierlich.



1. Ein Blick in den adrett gestalteten Salon mit 194 cm lichter Höhe
2. Die sehr gut ausgestattete Küchenzeile ist backbords angeordnet
3. So sieht der Steuerstand aus – unterm Rudersitz gibt es Stauraum
4. Die 184 cm hohe Bugkabine wirkt auf diesem Bild sehr groß. Als komfortables Kojenmaß werden 200 x 160 cm zu protokolliert
5. Achterplicht und Deckssalon befindet sich auf gleicher Ebene



Aber man gewöhnt sich daran, denn die zentral über den 90 cm tiefen Hecksteg zu begehende selbstlenzende Achterplicht bietet, wie gesagt, erfreulich viel Bewegungsfreiheit. Der mit feinem Teak belegte Boden ist zugunsten einer optimalen Staukapazität großflächig unterkellert. Beidseitige Durchstiege stellen die Verbindung zu den umlaufenden und von einer flachen Schanz flankierten Gangborden her, deren nutzbare Breite mittschiffs 32 cm beträgt. Die durchaus angebrachte Frage, ob die voll-

ständige und stets schattenspendende »Longtop«-Bedachung des Cockpits dauerhaft für Begeisterung sorgt, lassen wir unbeantwortet. Ohne die Vor- und Nachteile der realisierten Baulösung im Einzelnen abzuwägen, steht jedenfalls fest, dass es sehr angenehm sein kann, ganz entspannt an der frischen Luft zu sitzen und wärmende Sonnenstrahlen auf der Haut zu spüren. Wem ohnehin nach Cabrio-Feeling zumute ist, der begibt sich kurzerhand in den auf gleicher Ebene inszenierten, genau 194 cm hohen

Salon mit meisterhaft eingepassten Kirschholzmöbeln. Das von Linssen als »Variodeck« bezeichnete, manuell zu öffnende und aus der Sicht des Testers dringend zu empfehlende optionale Schiebeluk ermöglicht auf 175 x 100 cm einen freien Blick nach oben. Die Backbordseite ist für ein 380 cm langes Sideboard reserviert, wobei stolze 206 cm auf die praxisgerecht ausgestattete Küchenzeile entfallen. So gibt es einen 81 Liter fassenden Kühlschrank nebst Spüle und dreiflammi-

1. Der steuerbords angeordnete Duschaum wartet sinnvollerweise mit einer hölzernen, genau 84 cm langen Sitzbank auf
2. Die komplett überdachte Achterplicht mit zentraler Verbindung zum 60 cm tiefen Hecksteg bietet der Crew reichlich Platz
3. So adrett sieht es im backbords inszenierten Toilettenabteil aus. Die Stehhöhe in der WC-Abteilung beträgt mäßige 180 cm
4. Heckansicht der 10,70 m langen und 3,40 m breiten Grand Sturdy 35.0 Sedan, hier mit geschlossenem Fahrverdeck



gem Gaskocher – und reichlich Platz für den Smut. Der übersichtliche Fahrstand mit einer hochkant befestigten Fußstütze aus Niro-Rohr befindet sich steuerbords. Dass die von Vetus beigesteuerte, leichtgängig und präzise ausgelegte Hydrauliklenkung nur 3,5 Ruderdrehungen zwischen den Anschlägen benötigt, vermerken wir als wichtigen Pluspunkt. Ein schubkräftiger Bugstrahler gehört zum »Royal«-Equipment des niederländischen Qualitätsbootes, als kostenpflichtiges Extra wäre auch ein Heckstrahler zu haben.

Unbedingt zu thematisieren ist das bequem gepolsterte Salonsofa mit dem sogenannten »Easy Sleep Convert System« – buchstäblich im Handumdrehen entsteht auf 200 x 138 cm eine vollwertige Bedarfsdoppelkoje. In Relation zur weitläufigen Cockpit- und Salonsektion fällt die über einen zweistufigen Niedergang zu betretende 184 cm hohe Bugkabine zwar nicht wirklich eng aus, von üppigen Platzverhältnissen zu sprechen, wäre jedoch gelogen. Falls technisch machbar, könnte zum Beispiel eine Schiebetür für ein deutliches Plus an Freiraum sorgen. Vierzehn Zentimeter dicke Kaltschaum-Matratzen und solide

Lattenrosten schmücken die 200 x 160 cm messende Schlafstatt. Die mit zwei Zugängen ausgestatteten Sanitärabteile mit einer Dusche an Steuerbord und stillem Örtchen an Backbord sind an sich von ordentlichem Volumen. Großgewachsene Zeitgenossen könnten sich aber im wahrsten Sinne des Wortes an der eingeschränkten Deckenhöhe von 180 cm stoßen. Eine blütenweiße Weste bewahrt sich die 8,5 Tonnen verdrängende Linssen, wenn es um die Bewertung ihrer Laufeigenschaften geht. Als leistungsbezogen sehr harmonische Antriebsmaschine kommt Volvos vierzylinder D2-75 zum Einsatz. Der 55,1 kW

(75 PS) generierende 2,2-Liter-Turbodiesel ist, wie die niedrigen Schallpegelwerte dokumentieren, aufwendig gekapselt und zudem servicefreundlich installiert. Mit eingelegtem Gang stoppen wir bei der Einfahrt in die Maas 2,9 Knoten und vernehmen am Kommandopult flüsterleise 52 dB(A). Erhöht man auf 1.500 Touren pro Minute, macht der nach der CE-Norm C eingruppierte Knickspanter 5,4 Knoten, also fürs gemütliche Wasserwandern mitunter schon ausreichende 10 km/h. Als ideale Marschgeschwindigkeit zum Überbrücken längerer Distanzen empfehlen sich 2.500 min⁻¹, die per GPS ermittelte

7,5 Knoten zur Folge haben. Dabei dringen gut erträgliche 67 dB(A) in den Gehörgang des Skippers. Wer in die Vollen geht und den schwedischen Selbstzünder an seine Grenzen bringt, der sieht sich bei 2.870 min⁻¹ mit einem Topspeed von 8,3 Knoten konfrontiert. Hinsichtlich des perfekten Ansprechverhaltens auf kleinste Kurskorrekturen verdient sich die in jeder Fahrsituation vorbildlich stabil im Wasser liegende Linssen Grand Sturdy 35.0 Sedan eine Bestnote.

Text: Peter Mariefeld

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,70 m
Breite: 3,40 m
Durchfahrthöhe: 2,30 m, mit opt. »Variodeck« 2,37 m
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 8.500 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 8
Kojenzahl: 2 (+2)
Brennstofftank: 240 l
Wassertank: 220 l
Septiktank: 240 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Einbaudiesel mit Welle, »De Luxe«-Version« mit Volvo D2-60, Leist. 44,1 kW, »Royal«-Version m. Volvo D2-75, Leist. 55 kW
Grundpreis (ab Werft): »De Luxe«-Version 226.100 €, getestete »Royal«-Version ab 252.875 €, Preis des Testbootes inklusive umfangreicher Sonderausstattung 282.310 €

MOTOR IM TESTBOOT

Volvo Penta D2-75, zweikreisgekühlter Turbodiesel mit Hochdruck-Kraftstoffeinspritzung, Leistung 55,1 kW (75 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Hubraum 2,2 Liter, Nenndrehzahl 2.700-3.000 min⁻¹

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydraulische Ruderanlage, »Longtop«-Dachverlängerung für die Achterplicht, umlaufende Edelstahl-Reling mit beiseitigen Einstiegsöffnungen, Bugstrahler, Salonsofa inkl. »Easy Sleep Convert System«-Doppelbettfunktion mit integriertem Stauraum, Schiebefenster im Salon, Bar-Schublade mit Gläser-Set, Raymarine-Multifunktionsinstrument mit Sumlog, Echolot und Wassertemperaturmesser am Steuerstand, Eberspächer-Warmluftheizung, Innenausbau in Kirschholz, Pantry mit Kühlschrank, Spüle und dreiflämmigem Gaskocher, 230-Volt-Landanschluss, Feuerlöschanlage im Maschinenraum, umlaufende Wieling, BSH-attestierter Navigationsbeleuchtung, Hecksteg mit Badeleiter, Außendusche mit Warm- u. Kaltwasser-Mischarmatur

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Heckstrahler, manuell zu öffnendes Dachschiebeluk (»Variodeck«), elektrische Ankerwinde, elektrische Toilette, Bord-Entertainment mit Lift-Fernseher und CD/DVD-Player, LED-Leselampen in der Bugkabine, Victron-Solarpanelsystem, Teakbelag für Gangborde und Vordeck, Snap-Davit-System für die Befestigung eines Beibootes, vergrößerte Ruderbank, zusätzlich Kühlbox in der Bugkabine (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

(Leerlauf)	900 min ⁻¹	52 dB(A)	0 kn
	900 min ⁻¹	52 dB(A)	2,9 kn
	1200 min ⁻¹	56 dB(A)	3,9 kn
	1500 min ⁻¹	58 dB(A)	5,4 kn
	1800 min ⁻¹	61 dB(A)	5,9 kn
	2100 min ⁻¹	63 dB(A)	6,2 kn
	2400 min ⁻¹	66 dB(A)	7,2 kn
	2700 min ⁻¹	69 dB(A)	7,9 kn
(Vollast)	2870 min ⁻¹	72 dB(A)	8,3 kn

Revier: Maas bei Maasbracht (NL)

Crew: 2 Personen

Messung: GPS

Wasser: 20° C

Luft: 29° C

Wind: 1-2 Bft.

Tanks: Diesel 240 l (100 %), Wasser 198 l (90 %)

- +
- +
- +
- +
- +
- +
- +

- Das Platzangebot in der Bugkabine könnte etwas besser sein
- Auf 180 cm beschränkte Deckenhöhe in beiden Sanitärräumen

INFORMATIONEN UND WERFT

Linssen Yachts B.V.,
 Brouwersstraat 17, Postbus 7172,
 NL-6050 AD Maasbracht, Tel. 0031-475439999,
 Kontaktdaten der deutschen Vertriebspartner unter
www.linssenyachts.com